

4. Mannschaft - Bezirksklasse 2000 / 2001



von links nach rechts: Steffen Kretschmer, Sven Schönemann, Wolfgang Vogel, Manfred Riechert



Mannschaftsleiter:
Wolfgang Vogel

Mannschaftsaufstellung:

1.	Vogel	Wolfgang	8.	Friedrich	Steffen
2.	Schulze	Gerd	9.	Zimmermann	Herbert
3.	Schurig	Jens	10.	Rühle	Bernhard
4.	Kretschmer	Steffen	11.	Stechert	Rudolph
5.	Sonntag	Sven	12.	Liebner	Simone
6.	Riechert	Manfred	13.	Neuber	Rene
7.	Schönemann	Sven			

Termine / Ergebnisse:

Rd.	Datum	Gegner:		Ergebnis
1	24. 09. 2000	SK Dessau 93 III	SK Dessau 93 IV	2,5 : 1,5
2	15. 10. 2000	SK Dessau 93 IV	SSC Annaburg II	3,0 : 1,0
3	12. 11. 2000	SV Wolfen III	SK Dessau 93 IV	1,0 : 3,0
4	26. 11. 2000	SK Dessau 93 IV	SSC Söllichau	2,0 : 2,0
5	10. 12. 2000	SK Dessau 93 IV	Chemie Wolfen II	1,5 : 2,5
6	07. 01. 2001	Aufbau Bernburg IV	SK Dessau 93 IV	2,5 : 1,5
7	28. 01. 2001	SK Dessau 93 IV	Holzweißiger SV	1,0 : 3,0
8	11. 03. 2001	SV Zörbig	SK Dessau 93 IV	3,5 : 0,5
9	01. 04. 2001	SK Dessau 93 IV	Chemie Wolfen III	2,5 : 1,5

Aktuelle Tabelle:

Platz	Vereinsname	Brettunkte	Teampunkte
1	SK Dessau 93 III	28,0	16
1	Holzweißiger SV	28,0	16
3	SV Zörbig	22,0	11
4	Chemie Wolfen II	18,5	11
5	Chemie Wolfen III	15,5	8
6	Aufbau Bernburg IV	14,5	8
7	SK Dessau 93 IV	16,5	7
8	SSC Söllichau	15,5	7
9	SV Wolfen-Nord III	11,0	3
10	SSC Annaburg II	10,5	3

Einzelergebnisse:

Brett	Name	DWZ	Runde:									Ges.	%
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	Vogel	1480	0,5	1	1	0	0,5	0	0,5	-	1	4,5	56,3
2	Schulze	1371	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	50,0
3	Schurig	ohne	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0
4	Kretschmer	1275	0,5	1	0,5	0	K	-	0	-	0	3,0	42,8
5	Sonntag	1584	-	0	-	1	-	-	0	-	-	1,0	33,3
6	Riechert	1511	-	1	0,5	-	-	0,5	0,5	-	-	2,5	62,5
7	Schönemann	1390	-	-	1	1	0	-	-	0	0,5	3,0	60,0
8	Friedrich	1370											
9	Rühle	1228	-	-	-	-	-	1	-	0	-	1,0	50,0
10	Stechert	1179	-	-	-	-	-	-	-	0	1,0	1,0	50,0
11	Liebner	1163											
12	Neuber	1017											
13	Scharrer	ohne	-	-	-	-	0	0	-	0,5	-	0,5	16,6

Berichte:

Mit zwei Mannschaften in dieser Klasse startend, haben sich die Spieler der Dritten das Aufstiegsziel gesetzt. Inwieweit das zu realisieren ist, hängt vor allem davon ab, wie oft man Ersatz an die oberen Mannschaften abgeben muss. Im vorigem Jahr spielte die Dritte nur in der Schlussrunde mit Stammbesetzung und gewann gegen den bis dahin führenden SV Zörbig. Die Vierte spielt um den Klassenerhalt.

1. Runde

Der Sieg der Dritten geht voll und ganz in Ordnung. Sollte der Kampfgeist der Vierten weiter so anhalten ist der Klassenerhalt nicht auszuschließen.

2. Runde

Zwei starke Ersatzspieler brachten Selbstvertrauen in die Vierte. Sehr erfreulich der überzeugende Sieg von Steffen Kretschmer. Am dritten Brett kam eine enttäuschende Niederlage. Das Ergebnis letztendlich ist absolut verdient. Sollte es so weitergehen, kann der anvisierte Klassenerhalt durchaus geschafft werden.

3. Runde

Ein wichtiger Sieg gegen Wolfen-Nord III. Vielleicht einen halben Punkt zu hoch ausgefallen. Jedoch W. Vogel an Brett eins und S. Schönemann an Brett vier gewannen souverän und legten damit den Grundstein zum Sieg.

4. Runde

Schade, es hat nicht ganz geklappt. Fast hätte man einen Sieg einfahren können. Jedoch ist die Vierte mit der erreichten Punkteteilung gegen Söllichau nicht unzufrieden. Wenn jetzt noch ein Punktspiel gewonnen werden kann, wäre man aller Abstiegsorgen ledig.

5. Runde

Leider stehen der Vierten nicht die Spieler zur Verfügung, die sie brauchte. Eine Punkteteilung gegen die mit nur drei Spielern antretenden Wolfener wäre sicher gerecht. Am ersten Brett hätte Wolfgang statt ein Remis auch einen vollen Punkt verdient. Aber beim Schach sind die Spieldausgänge mitunter genauso ungerecht wie beispielsweise beim Fußball. Wolfen II bleibt im Spitzentertett, während SK IV nun das nächste Spiel gegen Bernburg gewinnen muss, um den vorzeitigen Klassenerhalt eventuell schon zu sichern.

6. Runde

Eine unglückliche 1,5 : 2,5 Niederlage ausgerechnet gegen Bernburg, gegen die man eigentlich den Klassenerhalt perfekt machen wollte. In der nächsten Runde wird der Spitzenreiter Holzweißig erwartet. Kaum anzunehmen, dass ausgerechnet gegen Holzweißig der Klassenerhalt gesichert werden kann. Der Abstiegskampf scheint bei der Vierten nun all gegenwärtig zu sein.

7. Runde

Die Schrittmacherdienste für die Dritte konnten leider nicht so geleistet werden, wie man sich das erhoffte. Sicher ein gewonnener halber Punkt am ersten Brett. Jedoch besonders am dritten Brett wurde mit mehr als einer 0 gerechnet. Das Minimalziel, unsere Dritte auf den ersten Tabellenplatz zu bringen, wurde auf Grund des hohen Sieges der Dritten doch noch erreicht. Die Vierte muss nun unbedingt noch ein Spiel gewinnen, um den Klassenerhalt eventuell zu sichern. Das allerdings wird schwer werden. Es bleibt zu hoffen, dass kein Ersatz an die anderen Mannschaften zu stellen ist.

8. Runde

Das Ziel, ein unentschieden zu erreichen, wurde vollständig verfehlt. Schönemann am 1. Brett, der durch das freigelassene 2. Brett unbedingt gewinnen wollte, spielte zu angriffslustig und musste nach einigen Fehlern und Figurenverlust aufgeben. Stechert konnte lange Zeit eine ausgeglichene Stellung halten, aber im Endspiel einen Freibauern des Gegners nicht verhindern. Scharrer am letzten Brett nahm nach dieser Misere bei guter Stellung ein Remis an, um die Ehre der Mannschaft zu retten. Damit wurde der Klassenerhalt wieder nicht vorzeitig gesichert.

9. und letzte Runde

Mit der letzten Runde kam der erhoffte Sieg und damit auch der ersehnte Klassenerhalt. Rudolf Stechert gewann kampflös und Sven Schönemann spielte remis. Wolfgang Vogel gewann am ersten Brett. Eine schöne Leistung von Wolfgang, die dann mit dem Klassenerhalt auch belohnt wurde.